

Wanderbares Heusenstamm in zwölf Stationen:

1 Schloss Schönborn

Nachdem die Burg der Ritter von Heusenstamm 1661 in Schönbornschen Besitz übergegangen ist, wird das Schloss auf dem so genannten Vorhof 1663 bis 1668 unter Philipp Erwein von Schönborn erbaut. Vorgesehen ist eine quadratische, vierflügelige Wasserburganlage. Zur Ausführung kommt jedoch nur die Vorderfront; die kurzen, rückwärtigen Seitenflügel werden erst Ende des 18. Jahrhunderts angefügt. Anfang des 18. Jahrhunderts lässt Anselm Franz von Schönborn den Herrngarten nach französischem Vorbild mit mehreren Alleen und Teichen anlegen sowie die Schlossmühle errichten. Zur Schlossanlage gehören auch noch der Bannturm und das Hintere Schloßchen, das heute für Trauungen und diverse Veranstaltungen genutzt wird. Das Schloss hat eine bewegte Geschichte hinter sich: In den Befreiungskriegen von 1815 dient es als Lazarett. Nach zahlreichen Renovierungen und Umbauten ist es Wohnsitz der Gräfin Schönbornschen Familie. 1954 wird es an die Oberpostdirektion Frankfurt/Main verpachtet, die dort eine Postschule zur Durchführung von Lehrgängen für den Postdienst errichtet. Ende der 1970er Jahre erwirbt die Stadt das Schloss und weitere Besitztümer der Schönborns. Seit September 1980 ist das Schloss nun offizieller Sitz der Stadtverwaltung und Kulisse für zahlreiche Feste und Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Kultursommer und das Weinfest am Schloss, das Kelterfest und den St. Nikolausmarkt.

2 Blick auf die Altstadt / Friedhofskapelle

Am Rande des Landschaftsschutzgebietes lohnt es sich anzuhalten und



den Blick auf die Altstadt zu genießen. Vor allem der Kirchturm der Barockkirche St. Cäcilia – eines der Wahrzeichen Heusenstamms – ist, umrahmt von alten Fachwerkhäusern, gut zu erkennen. St. Cäcilia wird im Auftrag der Gräfin Maria Theresia von Schönborn nach Plänen des Würzburger Hofbaumeisters Balthasar Neumann in den Jahren 1739 bis 1744 erbaut. Die Decken verziert der Augsburger Maler Christoph Thomas Scheffler mit Gemälden, die auf die Bestimmung der Kirche als Begräbnisstätte hinweisen. Der Hochaltar wird von Johann Wolfgang von der Auwera entworfen. Auf der anderen Seite des Landschaftsschutzgebietes liegt der Friedhof von Heusenstamm mit einer kleinen architektonischen Perle aus der Zeit des Barock: die Feldkapelle. 1708 lässt Maria Anna von Schönborn für ihren verstorbenen Ehemann Johann Erwein (Sohn des Schlosserbauers) dieses Kirchlein errichten. Der Innenraum überrascht insbesondere durch seine aufwändigen Stuckarbeiten an der Decke.

3 Historische Mühle „Renigishausen“

Nach historischer Überlieferung wird der Ort Renigishausen um 1210 in einer Schenkungsurkunde an das Kloster Patershausen erwähnt. Wahrscheinlich noch im selben Jahrhundert fällt der Ort bereits wieder wüst. Die Mühle hingegen wird noch in einer Grenzbeschreibung aus dem Jahr 1576 genannt. Danach verliert sich die Spur der Mühle. Im Frühjahr 2009 werden im Rahmen von Bodenradaruntersuchungen Grundmauern eines Gebäudes entdeckt. Freigelegt werden die Fundamente eines etwa elf mal sieben Meter großen Gebäudes. Die bei der Grabung gefundenen Scherben stammen überwiegend von Koch- und Vorratsgefäßen sowie Trinkbechern und Krügen. Ein besonderer Fund ist das Bruchstück eines tönernen Pilgerhorns, eines Aachhorns, aus dem



14. bis 16. Jahrhundert. Heute ist die Ausgrabungsstelle der Mühle gemeinsam mit der direkt angrenzenden Woogbruch-Brücke Teil der Regionalparkroute RheinMain. Die Fundstücke aus der Mühle werden im Haus der Stadtgeschichte, Eckgasse 5, ausgestellt.

4 Naturschutzgebiet „Nachtweide von Patershausen“

Die „Nachtweide von Patershausen“ liegt im Süden der Gemarkung und ist rund 17 Hektar groß. Sie grenzt direkt an das Hofgut Patershausen, steht seit Juli 1987 unter Naturschutz und zählt mit zu den schönsten Landschaften im Kreis Offenbach. Verschiedene Waldtypen, Hecken, Wiesen, Obstgärten, ein Bach, Teiche, Gräben und Tümpel bilden ein Biotop besonderer Güte. Dementsprechend gibt es hier eine Vielzahl von Vegetations- und Lebensformen. Besonders erwähnenswert sind die Laubfroschpopulationen, die in der Untermainregion und in Hessen einmalig sind.

5 Hofgut Patershausen

Das im Wald zwischen Heusenstamm und Dietzenbach gelegene Hofgut Patershausen geht zurück auf eine Klostergründung der Benediktiner (vermutlich um 800). Das Kloster besteht bis in die erste Hälfte des 13. Jahrhunderts bis es dann an die Zisterzienserinnen vermachert wird. Die Reformation bringt Mitte des 16. Jahrhunderts dessen Auflösung. Im Besitz des Erzstiftes Mainz geht das Kloster schließlich an den Jesuitenorden über und geht im Dreißigjährigen Krieg mit dem zugehörigen Dorf unter. Ein Hofgut besteht weiter und wird als Lehen an wechselnde Betreiber vergeben. 1741 kauft Maria Theresia von Schönborn das Kloster, Hof und Dorf Patershausen und lässt das Gut in seiner heutigen Form mit neuem Herrenhaus aufbauen. 1954 wird dann die selbstständige Gemeinde

Patershausen aufgelöst, bis die Stadt Heusenstamm Ende der Siebziger Jahre das Hofgut mit Feld und Forst erwirbt. Etwa zehn Jahre später wird das Hofgut an einen Landwirt verpachtet, der den Hof auf Ökolandbau umstellt. Im Hofladen können Sie Bio-Produkte des Hofes erwerben und sogar bei gutem Wetter im Garten des Anwesens eine Rast mit Bewirtung einlegen. Die Felder des Hofguts grenzen an das Naturschutz- und Naherholungsgebiet „Nachtweide von Patershausen“.

6 Historisches Sühnekreuz

Das Entstehungsdatum des Stein- oder Sühnekreuzes am Ufer des Bieberbaches am Patershäuser Weg liegt zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert. Im Kreisgebiet ist es ein relativ häufiges, sonst eher seltenes Rechtsdenkmal des Mittelalters. Es hat die typische Form mit kurzen, abgerundeten Kreuzarmen mit leicht asymmetrisch breiterem, zur Mittelachse versetzten Fuß.

7 Hoheberg

Der Hoheberg wird geografisch dem Messeler Hügelland zugeordnet und hat vulkanischen Ursprung. Er ist die höchste Erhebung im Nahbereich der Stadt (159 Meter über NN) und wird jahrhundertlang als Steinbruch genutzt. Der Trachyt, ein harter, mit dem Granit verwandter Stein, findet sich in den Schlossmauern, am Friedhof und in den Fundamenten der Heusenstammer Altstadt wieder. Er ist an der hellgrauen/bräunlichen Farbe erkennbar. Beim Bau der Kirche St. Cäcilia wird dieses Material neben dem aus dem Spessart stammenden

Buntsandstein (Mainsandstein) verwendet. Der ehemals im Besitz der Grafen von Schönborn befindliche Steinbruch ist seit Mitte des letzten Jahrhunderts stillgelegt. Heute wird auf dem hoch gelegenen Areal ein Trinkwasserspeicher betrieben. Der Hoheberg ist als „Geotop“ im Rahmen der Erkundungen bei der Errichtung des Geoparks Odenwald erfasst und wissenschaftlich beschrieben.

8 Barockkache/Schlossallee

Die Schlossallee gehört zu dem Herrngarten, der Anfang des 18. Jahrhundert von Anselm Franz von Schönborn errichtet wird. Vom einstigen Barockgarten sind nur noch Teile des Lustgartens mit den beiden Teichen erhalten geblieben. In Anlehnung an historische Pläne wird die Schlossallee durch den Forst in den Jahren 2002 bis 2004 neu gestaltet.



Ausgehend vom westlichen Entrée an der Jahnstraße, einem kreisrunden Platz mit Hecken, Bänken und einem zentralen Pflanzbeet, werden rechts und links des Weges jeweils acht Meter breite Wiesenstreifen angelegt. In diesen Streifen wird der erhaltenswerte Altbaumbestand freigestellt, so dass ein alleinständiger Charakter nach dem historischen Achsensystem (patte d'oie) entsteht.

Über zwei Holzbrücken führt der Weg zur Platzfläche in der Mitte des Teiches, so dass der Eindruck einer Insel gewonnen wird. Außerdem wird der Bereich um die Waldteiche durch einen Rundweg eingefasst. Von mehreren Bänken schweift der Blick über die Wasserflächen und den Wald.

9 Naturschutzgebiet „Hengster“

Das Naturschutzgebiet „Hengster“ ist 8,3 Hektar groß. Es ist ein Relikt einer ehemaligen Moorlandschaft und gehört zu den ältesten unter Naturschutz gestellten Gebieten in Hessen (1906). Bereits zu dieser Zeit ist das Gebiet durch vorangegangene Entwässerungen in seiner Struktur verändert. Heute ist die Moorvegetation verschwunden. Bereichsweise erinnern Erlen- und Birkenstände an einen Bruchwald. Dennoch ist das Gebiet heute ein wertvoller Rückzugsraum für Fauna und Flora.

10 „Spessartblick“

Der Blick geht weit in südöstlicher Richtung über die Grünlandflächen am Ortsrand von Rembrücken. Hinter den Häusern Weiskirchens und Hainhausens und über die Mainebene um Seligenstadt hinweg, ist bei gutem Wetter in der Ferne die Silhouette der Spessartausläufer zu erkennen. Vor allem der Stiftswald bei Kleinostheim und als höchste Erhebung der Kreuzberg (457 Meter über NN) in Richtung Aschaffenburg prägen den Spessartblick.

11 Alt-Rembrücken „Alte Schule“

Ein Gut „Rintbrucken“ am alten Frankfurter Weg zwischen Hainhausens und Heusenstamm wird erstmalig

1268 in einer Urkunde des Klosters Patershausen erwähnt. Um 1570 zählt Rembrücken etwa 100 Einwohner und nach dem Dreißigjährigen Krieg bleiben davon 17. In dem neu aufgebauten Ort wird 1756 die Kapelle Mariä Opferung errichtet, die durch den heute noch bestehenden Neubau von 1925 ersetzt wird. Die Kirche, die „Alte

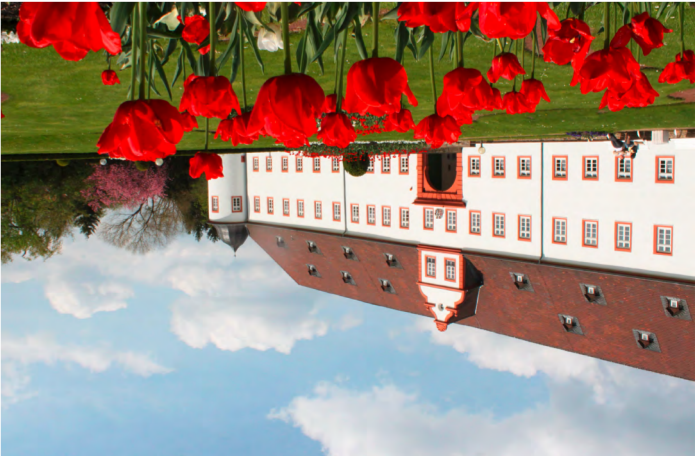


Schule“ und die Hauptstraße bezeichnen nach wie vor den Mittelpunkt des alten Straßendorfes, dessen Struktur sich kaum verändert hat. Nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt sich Rembrücken zu einer schmucken Gemeinde, die Heusenstamm 1977 eingemeindet wird. Heute leben rund 2.500 Menschen in Rembrücken, das sich seinen dörflichen Charakter erhalten hat.

12 Biotop „Schmittgraben“

Mitten im Wald in unmittelbarer Nähe zum „kleinen“ Wasserwerk liegt das Biotop „Schmittgraben“. Das temporäre Fließgewässer in bezaubernder Auenlage ist Rückzugsgebiet für Amphibien und viele heimische Tierarten. Das Feuchtgebiet ist Ruhezone für Wildtiere und gibt verschiedene Vogelarten sowie in Deutschland stark gefährdeten Amphibienarten ein Zuhause. Bitte bleiben Sie auf den offiziellen Wegen!

Touristische Adressen



Damit Sie Ihren Aufenthalt in Heusenstamm optimal vorbereiten können, haben wir Ihnen eine Auswahl an interessanten und hilfreichen Adressen zusammengestellt:

Hessen Tourismus
www.hessen-tourismus.de
HA Hessen Agentur GmbH
Konradinerallee 9
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 9 50 17-8191

Stadt Heusenstamm
www.heusenstamm.de
Im Herrngarten 1
63150 Heusenstamm
Tel.: 06104 607-0

Regionalpark Ballungsraum

RheinMain GmbH
www.regionalpark-rheinmain.de
(Ein Projekt des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain)

Heusenstamm e. V.
www.hgv-heusenstamm.de
• **Förderverein Balthasar-Neumann-Heusenstamm e. V.**
www.foeerderverein-balthasar-neumann.de

Kreis Offenbach
www.kreis-offenbach.de
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 8180-0

Bett & Bike
www.bettundbike.de
(Übernachtungsverzeichnis des ADFC)

Es lohnt sich anzuhalten ...



Sportliche Betätigung und Fitness in Pausen? Entlang des Rad-Wander-Weges oder Wandertour ohne eine gemütlche Pause? Entlang des Rad-Wander-Weges finden Sie Gaststätten und Restaurants, um einen Kaffee zu trinken, einen Apfelwein zu genießen oder sich mit leckeren Speisen zu stärken. Die aufgeführten Betriebe sind Mitglieder der Hessischen Apfelwein- und Obst- und Getränkervereinigung. Die wieseneroute und freuen sich auf Sie:

Gasthaus „Alter Bahnhof“
www.alter-bahnhof.eu
Bahnhofstraße 1
Tel.: 06104 802510

Gaststätte „Zur Rose“
www.zurstadtoffenbach.de
Hauptstraße 28 (Rembrücken)

Ommer's Biohof
www.hofgut-patershausen.de
Hofgut Patershausen
Tel.: 06104 67963



Restaurant „Bindungsgarten“
www.trembruecken.de
Bindungweg 1 (Rembrücken)
Tel.: 06106 649764

Hotels & Übernachtungen

Mein SchlossHotel
www.meinsschlosshotel.com
Frankfurter Straße 9
Tel.: 06104 600550

Hotel Birkeneck
www.hotel-birkeneck.com
Ernst-Letz-Straße 16
Tel.: 06104 68020

Hotel Villa Sofie
www.villa-sofie.de
Wiesenbornweg 1
Tel.: 06104 2174

Fahrradservice

Fahrrad Ott
www.fahrrad-ott.de
Frankfurter Straße 50
Tel.: 06104 61891

Radler Ecke
www.re-pishop.de
Portenstraße 5
Tel.: 06104 5040

Ladestationen für E-Bikes
Seit Sommer 2015 steht Rad- und Rollstuhlfahrern eine Ladestation für E-Bikes direkt am 5-Bahnhof neben dem Gasthaus „Alter Bahnhof“ zur Verfügung. In den einzelnen Fächern können die Akkus der E-Bikes nach Bedarf kostenfrei aufbewahrt und aufgeladen werden. Mitzubringen ist lediglich der herstellerspezifische Adapter und Akku.

St. Nikolausmarkt
Termin: Zweites Adventwochenende
Der St. Nikolausmarkt mit seinen liebevoll geschmückten Marktständen lockt jährlich viele Besucher in die historische Altstadt.

Restaurants
Die genauen Termine aller Feste und Veranstaltungen in Heusenstamm können Sie nachlesen unter: www.heusenstamm.de

Heusenstammer Kirchweih
Termin: Drittes Wochenende im September
In Bussen und Zügen ohne Mehrzweckbereich ist die Mitnahme nur in Ausnahmefällen gestattet.

Kulturelle Höhepunkte in Heusenstamm

Fastnachtsumzug
Termin: Fastnachtdienstag
in 25 Minuten bis zum Bahnhof

Bahnhofsfest
Termin: Mai
Heusenstamm. Auch mit dem Pkw sind wir schnell und einfach zu erreichen: über die eigene Autobahnanschlussstraße.

Fastnachtsumzug
Termin: Fastnachtdienstag
in 25 Minuten bis zum Bahnhof

Rhein-Main-Verkehrsverbund
www.rmv.de
Tel.: 069 24 24 80 24

Offenbach
www.kygo.de
Tel.: 06074 69 66 929

Parkmöglichkeiten in Heusenstamm
Von den einzelnen Ortseinfahrten kommend zeigt Ihnen unsere innerörtliche Hinweisbeschilderung den Weg zu den Parkplätzen in der Innenstadt. Diese sind allesamt kostenfrei und in der Regel zeitlich unbegrenzt. Bitte beachten Sie trotz- dem die jeweiligen Beschilderungen.

Parkplatz am Friedhof:
Etwa 200 Pkw-Stellplätze

P+R-Parkplatz am Bahnhof:
Rund 170 Pkw-Stellplätze zusätzlich 130 Fahrrad-Abstellplätze

Heusenstamm
www.heusenstamm.de
Tel.: 06104 607-0

Heusenstamm
www.heusenstamm.de
Tel.: 06104 607-0

Stadt
HEUSENSTAMM
Zu Hause im Leben.

Rad- und Wanderwegweiser

EIN RUNDWEG UM HEUSENSTAMM



FÜR GÄSTE UND HEUSENSTAMMER

Raus ins Grüne: Touren für die ganze Familie

Heusenstamm, eine von 13 Kommunen im Kreis Offenbach, liegt idyllisch inmitten des Rhein-Main-Gebietes vor den Toren Frankfurts.

Beliebte Urlaubsregionen, wie zum Beispiel der Spessart, der Odenwald, der Vogelsberg, der Rheingau und die Rhön sind von hier aus in maximal einer Stunde Fahrzeit zu erreichen. Aber auch wenn Heusenstamm nicht zu den klassischen Tourismuszielen zählt, gibt es hier doch einiges zu entdecken - und im wahrsten Sinne des Wortes zu erfahren. Die wachsende Zahl an Tagesausflüglern und Tagungsgästen bestätigt den Trend. Bereits seit einigen Jahren ist die Stadt an lokale, aber auch überregionale Fahrradwege und Themenrouten direkt oder in unmittelbarer Nähe angeschlossen. Hierzu zählen:

Hessischer Radfernweg R4
Der R4 führt von Bad Karlshafen/ Weser über die Märchen- und Sagenroute in das Dornröschenschloss Sababurg im Reinhardswald, durch die Schwalm, den Vogelsberg, die Wetterau, Heusenstamm und den Rodgau, die Nibelungen im Odenwald bis nach Hirschhorn am Neckar. Die Strecke ist rund 400 Kilometer lang.

Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute
Die Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute ist eine themenspezifische Wegeführung durch ganz Hessen. Das Fahrrad- und Wanderwegenetz führt vorbei an Streuobstwiesen zu anheimelnden Gaststätten, Direktvermarktern, Keltereien und anderen Betrieben sowie markanten Besonderheiten und Sehenswürdig-

keiten. Der Teilabschnitt Heusenstamm/Obertshausen der Regionalschleife Kreis Offenbach wurde im Jahr 2009 eröffnet.

Regionalparkroute Rhein-Main
Auf der Regionalparkroute Rhein-Main können Sie die Region mit ihren typischen Merkmalen und historischen Sehenswürdigkeiten erleben. Konzept des Regionalparks ist es, die noch vorhandenen, landschaftlich reizvollen Freiflächen innerhalb des Rhein-Main-Gebietes zu vernetzen und so ein attraktives Gesamtbild zu entwickeln. In Heusenstamm sind inzwischen drei Stationen des Regionalparks entstanden.

Main-Radweg
Der Main-Radweg führt Rad-Begeisterte durch drei Bundesländer: Rheinland-Pfalz, Hessen und Bayern. Unterschiedliche Reiselandschaften ziehen vorbei, wie unter anderem die Fränkische Schweiz, das Fichtelgebirge, das Taubertal und das Spessart-Mainland. Der Main-Radweg macht unter anderem in Seligenstadt, rund 15 Kilometer von Heusenstamm entfernt, Station.

Alltagsrouten und Radwegenetz im Kreis Offenbach
Ferner ist Heusenstamm an das Alltagsroutennetz des Kreises Offenbach angebunden. Hier führen markierte, weitestgehend verkehrsarme Radwege von Kommune zu Kommune. Eine Radwegekarte des Kreises Offenbach ist für 9,00 Euro im Buchhandel unter der ISBN 978-3-931273-72-9 erhältlich.

25 Kilometer rund um Heusenstamm: Der Rad-Wander-Weg

In und um Heusenstamm finden Sie bereits viele gute und ausgebauten Wege durch Wald und Flur. Das relativ ebene Gelände und die schöne Umgebung eignen sich hervorragend für einen Ausflug mit der Familie oder mit Freunden. Lassen Sie sich einfach mal zu einer Tour verführen! Wir haben für Sie einen Rundweg für Radfahrer und Wanderer um Heusenstamm und Rembrücken ausgearbeitet, der Sie unter anderem zu sehenswerten Stationen und interessanten Zielen in der Gemarkung führt. Insgesamt ist der Kurs rund

>> Informationen zur Strecke

Streckenführung und Anbindung: Der Rad-Wander-Weg verläuft im Stadtgebiet Heusenstamm. Die Anbindung an lokale und überörtliche Fahrradnetze ist gegeben.
Länge: ca. 23 Kilometer (14,5 km braune Route, 11 km grüne Route)
Streckenbeschaffenheit: 70 Prozent Asphalt, 30 Prozent Schotter
Schwierigkeitsgrad: Leicht
Landschaft: Eben
Höchste Erhebung: Hoheberg, 159 Meter über NN
Stationen und Stopps: Die Strecke führt an diversen Gaststätten und nahe gelegenen Sehenswürdigkeiten vorbei und bietet so Gelegenheit für Stopps außerhalb der Route. Interessante Ziele und Stationen finden Sie in der Detailbeschreibung.
Fahrtzeit: ca.1 Stunde (braune Route), ca. 45 Minuten (grüne Route)
Wanderzeit: ca. 3 Stunden (braune Route), ca. 2 Stunden (grüne Route)
Verkehrs-anbindung: S-Bahn 2, Autobahnanschluss A3, kostenfreie Parkplätze in der Innenstadt, Fahrrad-Abstellplätze, E-Bike-Ladestation
Kontakt: Stadt Heusenstamm, Fachdienst Grünflächen und Umwelt, Hans-Peter Löw, Tel.: 06104 607-1340, hans-peter.loew@heusenstamm.de

Hinweis:
Beachten Sie bitte, dass alle Feld- und Waldwege in erster Linie der Land- und Forstwirtschaft dienen und daher nicht immer in bestem befahrbaren Zustand sind. Sobald Wege gleichzeitig von Radfahrern, Fußgängern und den Land- und Forstwirten genutzt werden, erfordert dies natürlich besondere Aufmerksamkeit und Rücksichtnahme. Im Zweifel haben die Landwirte Vorfahrt, da sie ihrem Beruf nachgehen.



Die günstige und zentrale Lage in der Mehr Informationen gibt es unter:
Rhein-Main-Verkehrsverbund
www.rmv.de
Tel.: 069 24 24 80 24
Kreis-Verkehrs-Gesellschaft Offenbach
www.kygo.de
Tel.: 06074 69 66 929
Parkmöglichkeiten in Heusenstamm
Von den einzelnen Ortseinfahrten kommend zeigt Ihnen unsere innerörtliche Hinweisbeschilderung den Weg zu den Parkplätzen in der Innenstadt. Diese sind allesamt kostenfrei und in der Regel zeitlich unbegrenzt. Bitte beachten Sie trotz- dem die jeweiligen Beschilderungen.
Parkplatz am Friedhof:
Etwa 200 Pkw-Stellplätze
P+R-Parkplatz am Bahnhof:
Rund 170 Pkw-Stellplätze zusätzlich 130 Fahrrad-Abstellplätze
in Bussen und Zügen ohne Mehrzweckbereich ist die Mitnahme nur in Ausnahmefällen gestattet.

Immer eine gute Verbindung



Stand: Juni 2016